

Gefühlsmemory

Spielidee

- Es werden zwei Kinder ausgesucht, die vor der Tür (oder in der Garderobe) warten.
- Die Spielleitung wählt jeweils zwei Kinder aus, welche das gleiche Gefühl (den gleichen Gefühlsausdruck) darstellen sollen (Beispiel: Max und Sara haben das Gefühl «Wut» – sie stellen pantomimisch «wütend sein» dar --> evtl. mit einer passenden Gestik oder Bewegung untermalt).
- Sobald alle Kinder eine Emotion zugeordnet bekommen haben, dürfen die zwei wartenden Kinder wieder hereinkommen und wie im Memory einzeln die Kinder «aufdecken». Nacheinander entscheidet zuerst Spieler/in 1, welche zwei Kinder ihre Emotion zeigen sollen.
- Sobald ein Emotionspaar richtig erkannt wurde, darf der/die Spieler/in nochmals raten.
- Wer mehr Emotionspaare gefunden hat, gewinnt.

Variationen

- Im Anschluss an das Spiel können die Emotionen thematisiert werden.
- Alternativ kann das Memory auch wie ein richtiges Memory, also mit Bildkarten gespielt werden. Kopiere einfach Gefühlsbilder/Emotionskarten, sodass du daraus ein Memory kreieren kannst. Die Gefühle/Emotionen auf den Bildkarten benennen und allenfalls thematisieren (Beispiel: «Wann warst du das letzte Mal traurig und warum?»).

Stadt Zürich

17. Dezember